



*Die Deutsch-Iranische Gesellschaft Passau e.V.*  
*[www.digp.de](http://www.digp.de)*

*انجمن ایران و آلمان شهر پاسا*  
*lädt herzlich zum Sommerfest ein:*

*am Samstag , den 30.06.2018 um 18.00 Uhr*  
*Djashn-e Tirgan / Iranisches Sommerfest*  
*im Innbräu, Innstadt, Kapuziner Straße 6, Passau*

*Persische Livemusik*



*Künsterduo*  
*Nariman und Farhad Lotfi*

## *Menü - persisches Essen*

*Vorspeise: Persischer Tee mit Datteln und Knabbereien,  
Fladenbrot mit Schafskäse sowie Kräuter  
(Nano panier Sabzi)*



*Hauptspeise: versch. Salate*

*Frisch vom Grill:*

- Käsekrainer*
- Lammkotelett*
- Nackensteak*
- Putensteak*
- Persischer Reis*
- Masto Khyiar (persisches Tzaziki)*

*Nachspeise: Dessert im Glas*

*Der Menüpreis beträgt 16,-- €*

*Kinder bis 10 Jahre 8,50 €*

*Zur optimalen Organisation bitten wir um eine verbindliche  
Anmeldung bis zum 20.06.2018 bei  
Herrn Kouloubandi (Teppich Blay) Passau, Tel: 0171-5435053  
oder bei Frau Simin Rastegar, Tel: 0171-8155229*

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Farzad Samii und das DIGP-Team*

*Eintritt ist frei, um Spende für die Musiker wird gebeten*

## *Tīrgān*

*Tīregān oder Djaschn-e Tīrgān ist ein alt-iranisches Regenfest, das nach dem zoroastrischen Kalender am 13. Tag des Monats Tīr, dem sog. Tīr-Tag, bzw. am 1. Juli des gregorianischen Kalenders gefeiert wird.*

*Im Mittelpersischen (bzw. Pahlavi) war dessen Bezeichnung Tishtar und im Avestischen Tishrya [1].*

*Ursprünglich bezieht sich das Fest auf den Engel Tīr (gleichbedeutend mit dem Wort Pfeil), der nach einer Dürre erschien, um den langersehnten Regen durch Donner und Blitz herbeizuführen.*

*Einer weiteren Legende zufolge wurde Ārasch der Bogenschütze (Ārasch-e Kamān-gīr) zur Schlichtung eines langjährigen Disputs zwischen den Herrschern Irans und Turans, Manutscher und Afrāsiāb, herangezogen. Demnach schoss Ārasch am 13. Tag des Monats Tīr von einem Gipfel des Damāvands einen Pfeil in östliche Richtung. Dessen Landepunkt legte die Grenze zwischen den beiden Königreichen fest und ermöglichte es, das an Afrāsiāb verlorene Land zurückzugewinnen. Mit Beilegung der Auseinandersetzungen*

*setzte nach einer langen Dürre schließlich auch der Regen ein, was ausgiebig gefeiert wurde.*

*Das ursprüngliche Tīrgān-Fest wurde an zwei aufeinander folgenden Tagen gefeiert, dem kleinen und dem großen Tīrgān. Auch heute feiern einige Iraner dieses Fest, indem sie tanzen, singen und Gedichte rezitieren. Es werden Āsch-e Reschteh (Spinatsuppe mit Nudeln), frisches Obst und die Süßspeise Scholeh Sard ("Gelbe Flamme": Reispudding mit Safran) gereicht. Weiterhin trägt man regenbogenfarbene Bänder um die Handgelenke, die nach zehn Tagen in einen Strom geworfen werden. In einigen Gebieten des Iran, wie z. B. in Māzandarān, verbringt man den Tag auch an der Quelle von Flüssen oder spielend im Meer.*

*wikipedia*